



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCLIV. Der Prior des obersten Predigerklosters zu Prenzlau verpfändet dem Rath Besitzungen in Klinkow, am 13. Juli 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

tualis nobis in Christo dilecta Alheidis de Holtzendorp, abbatissa nostra jam senio multum grauata exonerationem huiusmodi officii a nobis frequenter postulans, Nos vero diu renitentes, Ipsa vero piis suis petitionibus non desistens, obtinuit tandem, quod petiit. Et quia sine regimine superioris diu esse non valemus, Ideo in locum et statum eius venerabilem Confororem nostram Alheidem Kerckowen nobis dilectam et idoneam, concorditer, vnanimiter et de communi consensu elegimus, prius ad hoc humiliter, solemniter et deuote gratia Spiritus Sancti inuocata. Quare paternitati vestre vnanimiter deuote Supplicamus, quatenus dictam Alheidem nobis in Abbatissam auctoritate vestra ordinaria dignemini salubriter in Domino confirmare, remunerationem a retributore omnium bonorum reportantes. Datum prempzlaw, Anno Domini millesimo quingentesimo tricesimo quinto, die vero Dominica, decima septima Mensis octobris, nostri conventus Sub Sigillo.

Aus alter Copie.

CCCLIV. Der Prior des obersten Predigerklosters zu Prenzlau verpfändet dem Rath
Besitzungen in Klinow, am 13. Juli 1536.

Vor allen vnd einen Jedermann, der diese Briff vorkomet, ene sehen, hören odder lesen, bekenne Ick Bruder Bartolomeus Merten, vnwerdige Prior des bouesten Klosters Prediker ordens to Prentzlow, dat ick mit willen, weten vnd fulbort der Brüder, nemeliken Joachim Rofsow vnd Mathias Melchau, der Andechtigen Herren Oldesten, vnd des gantzen Conventes des suluesten Ordens vnd Klosters Bruder, eindrechtiglichen vnd mit wolbedachten mode, vnmme vnser groten anliggende Noth verpändet hebbe, vnd gegenwordighen in Krafft vnd Macht dieses Brieues verpande den ersamen wysen Herren Bürgermeistern vnd Rathmannen des Rades to Prentzlow, die nu sint vnd allen eren Nakamen diese nageschreuen Güdern vnd Gerechtigheiden, imme Dorpe vnd Veltmarcke tho Klinckow by Prentzlow belegen, Nomeliken den Hoff vnd twe Hufen dartho belegen, dar vp wanet Clawes Schröder, einen Wispel Gersten, XII schepel roghen, XII schepel Hauern vnd twe Brandenburgische Punt Jerlike Pact, Teget, Rockhun, Dienst vnd mith aller gnaden, rechticheit vnd tobehörighen, nichts nicht buten boscheiden. Daruor hebben my die Burgermeistere vnd Rathmanne alle Jhar vp des Klosters Behuf vth der Stadmölen eyner Wispel moltes to geuen togefacht, vnd to der nöge woll boredet vnd botalet Einhundert marck genges Geldes, so hir to Prentzlow genge vnd geue ist, dar ick se quidt, leddich vnd los an late, In Krafft vnd Macht dieses Brieues. So dane vorgeschreuen Jarlike Pacht die vpgenante Bure vnd syne nakamelinghen den genanten Borgermeistern vnd Rathmannen vnd eren Nakamen Radefs alle Jhar to negestkamende sunte Mertens Dach nach dato dieses Brieues vtrichten vnd geuen, sunder gennigerley Hülprede effte myner vnd myner Brüder Hinderinge, vnd ick will mit meinen Brödern den Herren des Rades ein recht Gewehr wesen vor vnser gnedigsten herren Chur- vnd Landes Fürsten vnd Idermann, die vor Recht kamen will, so Vake en des noth vnd Behuff werdt feyn, vnd offte die Jarlike Pacht bauen geschreuen in dem Pacht Dage nicht vtqueme, so mögen die Herren des Rades vnd andere in öhren nahmen darumme Panden, so hoch alsse die

Jherliche Pacht vtwiset, Kost vnd teringhe an der Pandinge vorhaben, vnd mit den Panden fahren, alle wanlick edder recht yls, sunder mehr rechtes vorderhinge geistlikes werlikes. Vnd ick Bartolomeus Merten, Prior, laue mit mynen Brüdern, die Burgermeister vnd Rahtmanne an den vorgechreuen Buren vnd Jherliche Pacht to wifende vnd wyfe sie daran, vnd vorlate vor Richter, Schepen vnd Buren in dem ergenanten Dorpe to Klinckow in Krafft vnd macht dieses Brienes. Schege id ock, das die Hoff vnd Huwen wüfte wörden, von Herren Krieges haluen aff brenede, dat Got afkere, wo id queme, so schalen sich die Herren des Rades der Huwen bruken, vormyden, Plüghen vnd seghen, so dat sie die Jarlike Pacht nicht entbehren, sunder vngehindert mynes effte myner Brüder, vnd wenn ick, myne Brüdere so dane vorgechreue Jarlike Pacht vnd rechtigkeit von den Bürgermeistern vnd Rahtmannen erer nachkamen Rades willen wedder lösen, edder sy, ore Nakamen Rades, sodane Hundert marck bey my, mynen Brüdern nicht lenger willen stan laten, vnd den Wispel moltes wedder lösen, so schal vnser ein dem ander ein half Jhar touorn vp Paschen vpsegghen vnd die wedder löfinge muntlichen vorkündigen, denne darna vp den negeft kamenden sunte Mertens Daghe na dem vffegghende den Borgemeistern vnde Rahtmannen vnd eren Nakamen Rades die hundert marck houet summa genges Geldes wedder geuen, vnde die Wispel Moltes schall alsdenne wedder los feyn, vnd laten den Herren des Rades mede baren die gebaren Pacht mit der vorseten, vnd ist die Beredinge vp den engkenden sunte Mertens Dach na der vpsegginghe nicht en schege, watterley schaden die vorbenomenden Herren des Rades darümme deden, den schaden meth alle laue ick met mynen Brüdern en wedder to leggende, ligk dem Houetstull sunder gennigerley Hülpere, intoch, weddersprake, geistliches werlikes Rechtes, vnd laue ock meth mynen Brüdern alle stücke, Artikeln, Claufulen vnd Puncten tosamende vnd ein yglick by sick bauen geschreuen in guden louen stede, vesthe vnd vnvorbrocken to holdende ohne alle Behelp geistlich werlich, vnd ist hir inne was vorfumet were an dichtende edder an schriuende, effte in to kamenden Tyden vorfumise schege an dem Ingefel, wormestekent, disse Briff lackerich worde, wo id queme, dat schal my vnd mynen Brüdern nicht hülpflich vnde den Bürgermeistern vnd Rahtmannen der Stad Prentzlow, die nu sint vnd eren Nakamen Rades nicht schedelich wesen. Tho Vhrkunde vnd mehrer Tüchnisse hebben wy Brüdere Bartolomeus Merten, Prior, Joachim Rosow vnd Mathias Malchau, oldesten, vnd des gantzen Convents Brüdere, mit Witschop vnd Vulbort vnse Ingefel, des wy vns semplich gebuken, laten henghen an desfen vnfen apenen Briff, die geuen vnd schreuen ifs na Christi vnfes leuen Herren Gebort, Dufent Vieffhundert vnd ymme Sols vnd drittigften Jare, am Daghe Magarethe der hilgen Jungfrowen.

Aus einem Copialbuche.

CCCLV. Kurfürst Joachim bestätigt dem Rath zu Prenzlau den ihm von dem Barfüßer-Kloster abgetretenen Hof zu Klinckow, am 12. Mai 1537.

Wir Joachim, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertz Cammerer vnd Churfürst, zu Stettin, Pommern, der Calsuben vnd Wenden